

2,9 Millionen Euro für neue Kino- und TV-Projekte

Förderzusagen des Filmfonds Wien zur 3. Jurysitzung 2024 und zum 2. TV-Antragstermin 2024

In den Zusagen der aktuellen Kinofilm-Förderrunde des Filmfonds Wien ergibt sich ein Schwerpunkt gesellschaftlicher Themen und biografischer Stoffe, die sowohl auf dokumentarische Art („Valie Export“, „Karl Ratzler“, „Müssen wir alle sterben?“, „Molln“) als auch fiktional verarbeitet werden („Im Verborgenen“, „Man lebt, weil man geboren ist“).

Bei der dritten Sitzung im Jahr 2024 erteilte die Jury, bestehend aus Christine Dollhofer, Peter Jäger, Malina Nwabuonwor, Katrin Renz und Manfred Schmidt insgesamt **14 Projekten** Zusagen – Mittel in Höhe von **2,42 Millionen Euro** wurden vergeben. Eingereicht waren 30 Projekte mit einer Antragssumme von 6,43 Millionen Euro.

Zum zweiten TV-Antragstermin 2024 wurden 24 Fernsehprojekte mit der Gesamtantragssumme von 884.000 Euro eingereicht, **13 Projekte** erhielten Zusagen vom Filmfonds Wien in Höhe von **481.600 Euro**.

Elf Herstellungen erhalten Förderung in Gesamthöhe von 2.336.000 Euro.

VALIE EXPORT. DAS BEWAFFNETE AUGE ist das neue Projekt von Regisseurin und Autorin Claudia Müller, deren Kinodokumentarfilm „Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen“ vergangenes Jahr sowohl mit dem Österreichischen Filmpreis als auch dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurde. Das dokumentarische Porträt der bedeutenden österreichischen Künstlerin Valie Export beleuchtet vor allem die Aktualität ihrer Werke und rückt ihre Rolle als feministische Schlüsselfigur und Vermittlerin zwischen internationaler Frauenbewegung und künstlerischer Avantgarde ins Zentrum. Das Projekt wird als majoritäre Koproduktion von der Wiener Derflinger Film mit der Berliner Manderley Film verwirklicht.

Der Dokumentarfilm **KARL RATZER – IN SEARCH OF THE GHOST** ist das neue Projekt von Regisseur, Autor und Produzent Thomas Roth: Als Kind zweier Ausschwitz-Überlebender Roma bringt sich Karl Ratzler im Wien der 1950er Jahre autodidaktisch das Gitarrenspiel bei und wird später in den USA zu einem umjubelten Jazz-Star. Jedoch fordern seine exzentrische Persönlichkeit und sein exzessiver Lebensstil ihren Tribut.

IM VERBORGENEN nach dem gleichnamigen Tatsachenroman von Ljuba Arnautović erzählt die Geschichte ihrer Großmutter Eva, deren politischer Kampf im Roten Wien der frühen 1930-iger Jahre zu einem Überlebenskampf während der Dollfuß-Diktatur und der NS-Zeit wird. Das historische Drama wird unter der Regie von Goran Rebić entstehen, der zusammen mit Arnautović auch das Drehbuch verfasst hat. Die Amour Fou Vienna stemmt das Projekt als majoritäre Koproduktion mit Luxemburg und der Schweiz.

In dem Kinderweihnachtsfilm **EMMY UND DER LETZTE ZAUBERSPRUCH** sehnt sich die neunjährige Emmy nach weißen Weihnachten. Doch nicht nur der Schnee bleibt diesmal aus, Emmy entdeckt zudem, dass die Menschen ihre Fantasie verlieren. Gemeinsam mit Wicht Rumpel aus der Märchenwelt beginnt sie eine abenteuerliche Reise durch das vorweihnachtliche Wien, um die Magie der Welt zu retten. Die majoritäre Koproduktion der Wiener Flair Film und Golden Girls Film mit der Osloer Maipo Film wird das Langfilmdebüt von Regisseurin Juliana Neuhuber, die gemeinsam mit Ines Häufner auch für das Drehbuch verantwortlich zeichnet.

Die Wiener Schubert Film wird als minoritäre Koproduktion gemeinsam mit ihrer deutschen Schwesterfirma Schubert Film und der Kopenhagener Profile Pictures den Spielfilm **KEEP HER QUIET** verwirklichen. Das

Politrdrama thematisiert das aktuelle Schicksal der Uiguren und wird als Langspielfilmdebüt von Regisseur Franz Böhm nach einem Drehbuch von Böhm, Samuel Gheist und Suli Kurban entstehen.

1989: Der Journalist André Müller, bekannt für seine radikalen Interviews mit Prominenten, reist zu seiner Mutter nach Wien, um mit ihr ein Interview zu führen und endlich ihr Schweigen zu brechen. Basierend auf dem gleichbetitelten Gespräch, das Müller Ende der 1980-iger Jahre mit seiner Mutter führte und veröffentlichte, entsteht die minoritäre Koproduktion **MAN LEBT, WEIL MAN GEBOREN IST** der Wiener Wega Film mit der Berliner Madonnen Film. Das Drama wird unter der Regie von Maria Speth („Herr Bachmann und seine Klasse“) nach einem Drehbuch von Speth und Reinhold Vorschneider umgesetzt.

WOODWALKERS 2 setzt die Abenteuer des Gestaltwandlers Carag des heuer im Herbst erscheinenden Fantasyfilms „Woodwalkers“ fort. Die minoritäre Koproduktion der Wiener Dor Film mit der Münchner Blue Eyes Fiction und der Südtiroler Filmvergnügen entsteht unter der Regie von Sven Unterwaldt, abermals nach einem Drehbuch von David Sandreuter, basierend auf der Buchreihe von Katja Brandis.

MÜSSEN WIR ALLE STERBEN? fragt sich Dokumentarist Werner Boote in seinem gleichnamigen neuen Kinofilm und erkundet, ob die Menschheit in einer Zeit von Kriegen, Klimastreits und Umweltkatastrophen eine kollektive Lösung finden kann - die Lotus-Film produziert.

In der Nationalparkgemeinde Molln wird ein großes Erdgasvorkommen vermutet. Das australisch-österreichische Energieunternehmen, das den Gasfund kommerziell verwerten möchte, stößt jedoch auf Widerstand aus der Bevölkerung. Die erste Probebohrung markiert den Anfang eines Kräftemessens mit ungewissem Ausgang. **MOLLN (AT)** ist das neue Kinoprojekt von Dokumentarfilmemacher Nikolaus Geyrhalter.

In **STERBEN FÜR ANFÄNGER** verhandelt das Regieduo Andrea Eder und Kurt Langbein mit nüchternem Blick das Thema Sterben: persönlich, wissenschaftlich und gesellschaftlich. Der Kinodokumentarfilm entsteht nach einem Konzept von Kurt Langbein, Langbein & Partner produziert.

AUF BEWÄHRUNG (AT) begleitet Bewährungshelfer*innen bei ihrer herausfordernden Arbeit, die sich allen Hindernissen zum Trotz Tag für Tag darum bemühen, ihre Klient*innen lösungsorientiert in ein straffreies Leben zu begleiten. Dabei wird klar, dass gute Bewährungsarbeit in erster Linie wirksamen Opferschutz bedeutet. Das Projekt von Regisseur und Autor Jan Prazak wird von der berg hammer film realisiert.

Drei Projektentwicklungen erhalten Förderung in Gesamthöhe von 92.000 Euro.

Die 17-jährige Maria wacht nach einem Alkohol-Blackout mit Stigmata-ähnlichen Wunden an den Händen auf. Ihr Freundin Bella filmt alles und postet auf YouTube, Maria sei eine Heilige. Zwischen digitalem Fame, spiritueller Erleuchtungen und der intensiven Freundschaft mit Bella, muss Maria ihren eigenen Weg finden - zumal sie weder an Gott noch an sich selbst glaubt. Das Langfilmdebüt von Rosa Friedrich **WER HAT ANGST VOR GOTT?** entsteht nach einem Drehbuch von Friedrich und Joshua Jadi, die FreibeuterFilm produziert.

In einer ungarischen Kleinstadt greift der jugendliche Dani seine Lehrerin unerwartet mit einem Messer an. Nach der Tat müssen sich die Eltern mit den juristischen und emotionalen Folgen der Gewalttat, ihrem eigenen Trauma und den demütigenden Reaktionen der Gesellschaft auseinandersetzen. **DIE SCHAM DER FAMILIE BORBÉLY** ist das Langfilmdebüt von Regisseur und Autor Kálmán Nagy und wird von der Dor Film projektiert.

In seinem neuen Film **RAUSCH** widmet sich Regisseur und Produzent Ulrich Seidl den vielen Facetten des Alkoholrauschs. Das Dokumentarprojekt über Österreichs Volksdroge Nummer eins wird nach einem Konzept von Seidl und Veronika Franz geplant.

Zwölf dokumentarische und ein fiktionales TV-Projekt erhalten Förderung in Gesamthöhe von 481.600 Euro.

Die geförderten dokumentarischen Fernsehproduktionen widmen sich sowohl historischen als auch aktuellen gesellschaftlichen sowie kulturellen Themen. So taucht die Musik-Doku **YOUNG HISTORY** in die aktuelle österreichische Hip-Hop-Szene ein, porträtiert ihre Künstler*innen und zeigt, was sie antreibt. Die ORF/arte-Reihe **DIE GROSSEN MUSIKMETROPOLN** wiederum widmet sich moderner als auch klassischer Musik: In vier Episoden werden die Städte Wien, München, London und Paris und ihre jeweilige musikalische DNA erklärt.

Die Dokumentation **ÖSTERREICH UNTERM REGENBOGEN** zeichnet den Weg der LGBTQ-Bewegung der vergangenen 60 Jahre nach, vergleicht die heimische Bewegung mit internationalen Entwicklungen und thematisiert, warum die Abschaffung der Verbotsgesetze und die Entwicklung der eingetragenen Partnerschaft und Ehe in Österreich länger als in vielen anderen europäischen Ländern gedauert hat.

Herstellung von Kinofilmen (Gesamtsumme: 3.235.000 Euro)

Im Verborgenen

Spielfilm, Österreich/Luxemburg/Schweiz
Regie: Goran Rebić
Antragstellerin: Amour Fou Vienna
Höhe der Förderung: bis zu 700.000 Euro

Emmy und der letzte Zauberspruch

Spielfilm, Österreich/Norwegen
Regie: Juliana Neuhuber
Antragstellerin: Flair Film
Höhe der Förderung: bis zu 598.000 Euro

Müssen wir alle sterben?

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Werner Boote
Antragstellerin: Lotus-Film
Höhe der Förderung: bis zu 190.000 Euro

Woodwalkers 2

Spielfilm, Deutschland/Österreich/Italien
Regie: Sven Unterwaldt
Antragstellerin: Dor Film
Höhe der Förderung: bis zu 150.000 Euro

Keep Her Quiet

Spielfilm, Deutschland/Österreich/Dänemark
Regie: Franz Böhm
Antragstellerin: Schubert Füm
Höhe der Förderung: bis zu 140.000 Euro

Karl Ratzer – In Search of the Ghost

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Thomas Roth
Antragstellerin: Rothfilm
Höhe der Förderung: bis zu 125.000 Euro

VALIE EXPORT. Das bewaffnete Auge

Dokumentarfilm, Österreich/Deutschland
Regie: Claudia Müller
Antragstellerin: Derflinger Film
Höhe der Förderung: bis zu 120.000 Euro

Man lebt, weil man geboren ist

Spielfilm, Deutschland/Österreich
Regie: Maria Speth
Antragstellerin: Wega Film
Höhe der Förderung: bis zu 110.000 Euro

Auf Bewährung (AT)

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Jan Prazak
Antragstellerin: berg hammer film
Höhe der Förderung: bis zu 88.000 Euro

Molln (AT)

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Nikolaus Geyrhalter
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Film
Höhe der Förderung: bis zu 65.000 Euro

Sterben für Anfänger

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Andrea Eder, Kurt Langbein
Antragstellerin: Langbein & Partner
Höhe der Förderung: bis zu 50.000 Euro

Projektentwicklung (Gesamtsumme: 92.000 Euro)

Rausch

Dokumentarfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Veronika Franz, Ulrich Seidl
Antragstellerin: Ulrich Seidl Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 45.000 Euro

Wer hat Angst vor Gott?

Spielfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Rosa Friedrich, Joshua Jadi
Antragstellerin: FreibeuterFilm
Höhe der Förderung: bis zu 22.000 Euro

Die Scham der Familie Borbély

Spielfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Kálmán Nagy
Antragstellerin: Dor Film
Höhe der Förderung: bis zu 25.000 Euro

Herstellung von TV-Produktionen (Gesamtfördersumme: 481.600 Euro)

Blind ermittelt, Folgen 12 & 13

TV-Spielfilm, Österreichische Produktion
Regie: Sibylle Tafel
Antragstellerin: Mona Film
Höhe der Förderung: bis zu 100.000 Euro

Grätzl Geflüster

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Philipp Dornauer
Antragstellerin: Clever Contents
Höhe der Förderung: bis zu 35.000 Euro

Die großen Musikmetropolen

TV-Dokumentation, Deutschland/Österreich
Regie: Andreas Ammer, Barbara Weissenbeck,
Antragstellerin: Navigator Film
Höhe der Förderung: bis zu 60.000 Euro

Die Ringstraße Mäzene

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Gigga Neunteufel
Antragstellerin: Popup TV und Film Produktion
Höhe der Förderung: bis zu 31.500 Euro

Österreich – Die ganze Geschichte (Staffel 4)

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Franz Gruber, Thomas Grusch, Mona Müller, Harald
Staudach
Antragstellerin: neuland film und medien
Höhe der Förderung: bis zu 120.000 Euro

Young History

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Stephanie Ninaus
Antragstellerin: RANFILM TV & Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 28.000 Euro

Erbe Österreich 2024/2025

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Karin Schiller, Sandra Rak, Heidelinde Neuburger-
Dumancic, Hannah Jungwirth
Antragstellerin: embfilm
Höhe der Förderung: bis zu 42.000 Euro

Die Zelle – Putins Wiener Spione

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Alexandra Venier
Antragstellerin: Galore Films
Höhe der Förderung: bis zu 27.000 Euro

Den Raum öffnen & Ich kaufe also bin ich

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Peter Beringer, Heidelinde Neuburger-Dumancic
Antragstellerin: Good Media Solutions
Höhe der Förderung: bis zu 38.600 Euro

Hotel Metropole

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Mona Kriesch, Bernhard Riener
Antragstellerin: Portal Films
Höhe der Förderung: bis zu 26.000 Euro

Österreich unterm Regenbogen

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Robert Styblo
Antragstellerin: Styblo TV&Videoproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 16.500 Euro

Wie uns die Armut auffrisst

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Stefan Wolner, Sandra Rak
Antragstellerin: Red Monster
Höhe der Förderung: bis zu 13.000 Euro

Jahrzehnte in Rot-Weiss-Rot – Die 1940er-Jahre

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Wolfgang Stickler
Antragstellerin: Pammer Film
Höhe der Förderung: bis zu 9.000 Euro

Geschlechterverhältnisse

Herstellung von Kinofilmen

Projekte von Regisseuren: 66,7 % / Projekte von Regisseurinnen: 33,3 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 58,6 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 41,4 %

Projektentwicklung

Projekte von Autoren: 60,0 % / Projekte von Autorinnen: 40,0 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 72,9 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 27,1 %

Herstellung von Fernsehproduktionen

Projekte von Regisseuren: 47,1 % / Projekte von Regisseurinnen: 52,9 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 50,6 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 49,4 %
